

Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

„Wir verbinden Stadt und Land“



Jahresbericht

01.01. - 31.12.2016

Sitz der Geschäftsstelle der LAG:

Stadt Winsen (Luhe)
Schlossplatz 1
21423 Winsen (Luhe)

Kontakt:

Annika Lacour
Zimmer: 1.05 Altbau
Telefon: 04171/ 657-197
Telefax: 04171/ 657-168
E-Mail: regionalmanagement@
stadt-winsen.de

Rahmenbedingungen in der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

Zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) wurde geplant, dass das Regionalmanagement der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK bereits zum dritten Quartal des Jahres 2015 die Arbeit aufnimmt. Durch das späte Vorliegen der Leader-Richtlinie, konnte das Regionalmanagement erst zum 01.01.2016 beginnen. Die Regionalmanagerin in Vollzeit wird seit dem 01.02.2016 von einer Assistenz (15 Stunden/Woche) unterstützt. Die Region war damit fast ein Jahr ohne Regionalmanagement und ohne Vorliegen der Richtlinie nicht handlungsfähig, wodurch sich entsprechende Verzögerungen in der Umsetzung des REKs ergeben haben.

Umsetzungsstand

Zur Umsetzung des REKs wurde ein Aktionsplans erstellt. Bei Betrachtung der geplanten sowie tatsächlich umgesetzten Umsetzungsschritte ergeben sich aufgrund der oben beschriebenen Rahmenbedingungen zum Teil Differenzen.

Prozessmanagement

Der Bereich des Prozessmanagements ist als positiv zu bewerten, da im Jahr 2016 insgesamt fünf Sitzungen der LAG stattgefunden haben und auch die Projektberatungsangebote seitens des Regionalmanagements zügig nach Beginn des Jahres aufgenommen werden konnten. Lediglich der für das zweite Quartal 2016 geplante Jugendgipfel wurde entsprechend der zeitlichen Verzögerung verschoben. Bisher noch nicht umgesetzt werden konnten die kontinuierlichen Maßnahmen zur Einbindung Jugendlicher, da sich dieses Ziel als sehr komplex erweist. Erste vorbereitende Maßnahmen und Überlegungen werden und wurden hierzu vom Regionalmanagement bereits angeregt, u. a. durch die geplante Erneuerung der Internetseite der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK.

Qualitätsmanagement

Im Bereich des Qualitätsmanagements bleibt der Umsetzungsstand etwas hinter den Erwartungen zurück, da sich das Regionalmanagement nach der Einarbeitung zunächst auf andere Bereiche konzentriert hat. Die Zielfortschritte wurden fortlaufend dokumentiert aber (noch) nicht umfassend analysiert. Auch die im Aktionsplan geplanten Umfragen verschiedener Zielgruppen wurden aufgrund des späteren Starts in die Förderperiode bisher noch nicht durchgeführt. Der für das erste Quartal 2016 geplante Strategieworkshop der LAG wurde in

Abstimmung mit den Mitgliedern ebenfalls verschoben, um zunächst einmal mit Maßnahmen in die Förderperiode zu starten und Erfahrungen zu sammeln.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Umsetzungsstand der Öffentlichkeitsarbeit ist als sehr positiv zu bewerten. Dieses ist darin begründet, dass das Regionalmanagement im Jahr 2016 den Fokus darauf legte entsprechende Kanäle zu implementieren, um über die neue Förderperiode zu informieren und insgesamt Leader in der Region bekannter zu machen. Hierbei stehen insbesondere auch neue Zielgruppen, wie die der Jugendlichen, im Fokus. Die Pressearbeit wurde durch einen neu gestalteten vierteljährlichen Newsletter ergänzt, der an alle Interessierten per E-Mail nach dem Schneeballprinzip versandt wird und auch als Printversion in der Tourist-Information Winsener Elbmarsch ausliegt. Die Internetseite der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK soll komplett neu gestaltet werden, um eben insbesondere die genannten Zielgruppen vermehrt anzusprechen. Die Vorarbeiten wurden soweit durchgeführt, dass im Jahr 2017 die Umsetzung erfolgen kann. Die für das dritte Quartal 2016 geplante öffentliche Informationsveranstaltung zur Sensibilisierung potenzieller Projektträger wird ebenfalls verzögert erst im Jahr 2017 stattfinden. Besondere Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LAG werden auf Seite 3 erläutert.

Projektmanagement

Im Bereich des Projektmanagements entspricht der Umsetzungsstand (noch) nicht den Erwartungen hinsichtlich des Mittelabflusses. Lediglich im Handlungsfeld „Gemeinschaft leben“ wurde ein Projekt bewilligt, welches den geplanten Fördermittelumfang für das Jahr 2016 ausschöpft. In den Handlungsfeldern „Tourismus, Naherholung & Naturschutz“ sowie „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ wurden zwei im Förderumfang kleinere Projekte beschlossen, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen. Im Handlungsfeld „Verkehr & Mobilität“ scheinen Anlaufschwierigkeiten zu bestehen, da bisher noch keine Projektideen zu diesem entwickelt wurden. In den anderen drei Handlungsfeldern wird an mehreren Projektideen von unterschiedlichen Projektträgern gearbeitet.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Projektideen eine längere Planungs- und Vorbereitungszeit benötigen als erwartet, um in die Umsetzungsphase zu gelangen. Dieses gilt auch für die kommunalen Projekte und vor allem für die Leitprojekte. Zu den Leitprojekten „Touristische Potenziale des Elberadwegs besser nutzen“ und „Ausbau der gemeinsamen Tourist-Information“ haben bereits erste Vorgespräche stattgefunden und es wurden die weiteren Umsetzungsschritte skizziert. Zum Leitprojekt „Ein Fluss erzählt - Geschichte und Geschichten an der Elbe und ihren Zuflüssen“ hat sich in der Gemeinde Stelle, im Ortsteil Fliegenberg, eine Projektinitiative gebildet, die mit einer umfassenden Bürgerbeteiligung erste Maßnahmen erarbeiten und umsetzen will. Dieses Leitprojekt hat sich als inhaltlich sehr komplex herausgestellt, sodass mehrere Projekttreffen und -beratungen notwendig waren. Zudem haben im Rahmen der Initiative schon zwei öffentliche Informationsveranstaltungen zur Bürgerbeteiligung stattgefunden.

Zum vierten Leitprojekt „Regionale Produkte“ wurde eine themenbezogene Arbeitsgruppe eingerichtet. Im ersten Schritt sind nur Mitglieder der LAG Teilnehmer dieser Arbeitsgruppe, um Definitionen und Grundlagen gemeinsam zu erarbeiten. In den Sitzungen wurden konkrete Projektansätze entwickelt, so dass nun im nächsten Schritt die Arbeitsgruppe auch für weitere Akteure aus der Region geöffnet werden kann.

Netzwerkmanagement

Mit der Leader-Region Elbtalau haben, wie auch schon in der letzten Förderperiode, regelmäßige Austausch- und Vernetzungstreffen stattgefunden. Auch darüber hinaus gab es weiteren Austausch und Vernetzung u. a. im Rahmen von unterschiedlichen Veranstaltungen mit anderen Regionen, deren LAG und Regionalmanagements. Besonders war zudem der Besuch der LAG der AktivRegion Alsterland (Schleswig-Holstein) im September 2016.

Besondere Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der LAG

Die Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK präsentierte sich auch im Jahr 2016 als Teil des Gemeinschaftsstandes „Elbe-Wendland“ auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Zudem präsentierte sich die Leader-Region gemeinsam mit der Tourist-Information Winsener Elbmarsch im Mai auf dem Stadtfest in Winsen (Luhe) sowie auf der zweijährig stattfindenden Messe „Schaffendes Stelle“ in Stelle im Oktober 2016. Für die Präsentation auf diesen Veranstaltungen wurde ein Informationsfaltblatt zur Leader-Region entwickelt. Als besondere Aktion wurde ein Puzzle in Übergröße mit Motiven aus der Region entwickelt, welches die Besucher spielerisch mit der Leader-Region vertraut machen sollten. Als kleine Preise bei erfolgreicher Fertigstellung wurden im überschaubaren Umfang Werbeartikel angeschafft.

Besondere Projekte

Besonders erfreulich ist es, dass bereits das erste Kooperationsprojekt mit der Leader-Region Naturpark Lüneburger Heide (federführend) realisiert werden kann. Die Samtgemeinden Salzhausen und Amelinghausen sowie die Stadt Winsen (Luhe) haben gemeinsam das Projekt „Naturnahes Kanuwandern an der Luhe“ entwickelt. Basis für die Planung konkreter Maßnahmen ist die Erstellung eines Gesamtkonzeptes, gemeinsam unter Beteiligung aller relevanten Akteure, für die Qualifizierung des Wasserwanderweges Luhe. Dieses Konzept hat zudem richtungsweisenden Charakter für die weiteren Wasserwanderwege der Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK, wie zum Beispiel die Illmenau.

Winsen (Luhe), den 14.02.2017
erstellt von Annika Lacour, Regionalmanagerin

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete mit der Maßnahme:
„LEADER“

Mit dieser Maßnahme wird die Zusammenarbeit und die Initiierung, Organisation und Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Entwicklung in ländlichen Gebieten („LEADER-Region“) unterstützt.

